

# 'Montebruna' Barbera d'Asti 2019

Braida di Bologna  
Giacomo S.R.L.



Fruchtiger Best-Buy-Barbera aus dem Piemont. Das Kult-Weingut Braida zeigt hier, dass es auch im Einstiegsbereich keinerlei Kompromisse macht! Barbera-d'Asti-Eleganz aus dem Herzen des Monferrato!

Weintyp	<b>Rotwein</b>
Produzent	<b>Braida di Bologna Giacomo S.R.L.</b>
Region	<b>Piemont</b>
Rebsorte(n)	<b>Barbera</b>
Geschmack	<b>trocken</b>
Trinktemperatur	<b>14-16 °C</b>
Alkoholgehalt	<b>15,6%</b>
Reifepotenzial	<b>bis 2026</b>
Ausbau	<b>Holzfass</b>
Nettofüllmenge (in Liter)	<b>0,75</b>



**Wine in Black**

ONLINE. PREMIUM. WINE

## Bewertungen und Pressestimmen

### Gambero Rosso über das Weingut

"Den Brüdern Guiseppe und Raffaella Bologna kommt die Würde und Bürde zuteil, eines der legendären Weingüter des piemontesischen Weins zu führen, das von Großvater Guiseppe Braida gegründet und von Vater Giacomo in den Olymp gebracht wurde."

### Jancis Robinson über die Rebsorte Barbera und Braida

"The man who first put Barbera on a pedestal, or at least demonstrated that it was capable of making serious wine rather than local mouthwash, was the late Giacomo Bologna of the Braida estate whose Bricco dell'Uccellone was the first internationally marketed Barbera. The wine, which has since been followed by hundreds of increasingly expensive imitators, owed its distinction to two factors, much lower-than-usual yields and ageing in French oak barriques."

**Wine in Black-Bewertung: 92P**

Braida im malerischen Asti - das ist lebendige italienische Weingeschichte. Schließlich war es Winzer Giacomo Bologna, der in den 1980er-Jahren der Weinwelt bewiesen hat, dass das Piemont nicht nur die Nebbiolo-Schätze Barolo und Barbaresco zu bieten hat. Sondern auch Barbera. Eine Sorte, die bis dahin eher für günstige Schankweine galt, denn für vinophile Juwelen. Giacomo, der bald den Spitznamen Meister der Barbera erhielt, änderte das. Fortan galt Braida als Kult, die Weine als absolute Ikonen. Wie so oft gehen damit natürlich höhere Preise einher - sehr zum Leidwesen von uns Weinliebhabern. Nicht so jedoch bei Braidas Einstiegswein 'Montebruna'! Denn damit hat man einen Barbera aufgelegt, der Genießer das Universum von Braida zum Bestpreis betreten lässt. Ein fruchtiger Charmeur, der für viel Trinkspaß sorgt!

## Tasting Note

Der 'Montebruna' leuchtet rubinrot im Glas. In der Nase verführt er mit komplexen Aromen von reifen Brombeeren, Himbeeren und Walderdbeeren, saftigen Kirschen und einem Hauch Mandel. Der Gaumen wird komplett mit dieser herrlich reifen und saftigen Beerenfrucht ausgekleidet, das seidig weiche Tannin und die frische Weinsäure begeistern hier ebenso wie die Eleganz und die gezügelte Kraft, die den duftigen Rosso bis ins lange Finale begleiten.

## Passt zu

Piemonteser Pastagerichten wie Agnolotti Piemontesi, aber auch dunklem und hellem Fleisch und Käse.

## Weingut

Als Guiseppe Bologna seinem Sohn 1960 Weinberge im Herzen der Piemonteser Gemeinde Asti schenkte, ahnte er nicht, dass dieser das Ansehen einer Rebsorte revolutionieren würde. Denn als Giacomo 1960 das Weingut Braida gründet, ist die lokale rote Barbera zwar in der Gegend um Langhe und Monferrato beliebt, ihre Weine gelten aber als Bauernweine. Vor allem im Vergleich mit den Stars der Region, den Nebbiolo-Weinen Barolo und Barbaresco. Aber der talentierte Sohn will mehr: er begrenzt den Ertrag der Barbera, liest nur die besten Trauben und baut die Sorte in französischen Barriques aus - ein Novum. Als 1982 der kalifornische Star-Önologe André Tchelistcheff im Piemont ist, kostet er den ersten Jahrgang des 'Bricco dell'Uccellone'. Wie Tchelistcheff sind andere Weinliebhaber begeistert von der Tiefe und Frucht von Braidas Barbera-Weine, der 'Bricco dell'Uccellone' gilt längst als Ikone und Braida als Weingut, das Barbera in die Moderne geführt und den Piemonteser Wein-Legenden Barolo und Barbaresco eine weitere hinzugefügt hat!

Trotz des Fokus auf Barbera stand man indes nicht still. Über die Jahre kamen weitere Sorten hinzu: bei den roten die autochthone Grignolino sowie die internationalen Merlot, Pinot Noir, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, bei den weißen setzte man auch noch auf die autochthone Naschetta sowie Chardonnay und Riesling. Die Weinberge liegen auf 160 bis 500 Meter Höhe und sind hauptsächlich von Sand und Ton geprägt, hinzu kommen von Kalk durchzogene Böden. So befinden sich die Weinberge für die weißen Sorten auf leichten Sandböden, die von Kalkmergel geprägt sind. Die verschiedenen Böden und Lagen und das Know-how von Giacomos Familie haben Braida zum Barbera-Spezialisten werden lassen. Vom hochgelobten Barbera-Dreigestirn aus Cru-Lagen (zum 'Bricco dell'Uccellone' kamen noch der 'Bricco della Bigotta' sowie 'Ai Suma' aus spät gelesenen Trauben) über den Einstiegswein 'Montebruna', bis hin zum Schaumwein Barbera del Monferrato frizzante - man beherrscht die Klaviatur virtuos! Eine Rotwein-Cuvée aus Barbera, Pinot Noir, Cabernet Franc und vielfältige Weißweine komplettieren das spannende Portfolio.

Seit 1990 wird Braida von der nächsten Generation geführt, von Giacomos Kindern Raffaella

und Guiseppe. Wie gewissenhaft und passioniert zugleich sie das Erbe ihres Vaters fortführen, zeigen nicht nur die hohen Bewertungen renommierter Weinkritiker, sondern auch die Auszeichnung vom Feinschmecker, der ihr Flaggschiff 2019 zur "Wein-Legende" kürte: "Der tiefgründige Barbera Bricco dell'Uccellone der temperamentvollen Winzerin genießt weltweit Kultstatus."

## **Vinifikation**

Braida 'Montebruna' Barbera d'Asti 2019 ist ein reinsortiger Barbera, die Trauben stammen aus der Gemeinde Rocchetta Tanaro in der Appellation Barbera d'Asti im Piemont. Die Weinberge liegen auf 160 Meter Höhe und sind geprägt von Sand und Ton. Nach der sorgfältigen Handlese wurden die Trauben für 14 Tage temperaturkontrolliert im Edelstahl vergoren. Anschließend reifte der Wein über 12 Monate hinweg in großen Eichenfässern, bevor er auf die Flasche gezogen wurde.